

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b><i>Der Schwangerschaftsabbruch in der Bundesrepublik Deutschland</i></b> . . . . .	<b>1</b>
1.1	Der § 218 . . . . .	1
1.2	Zur Abbruchentwicklung in West-Berlin . . . . .	1
1.3	Zur Problematik des Schwangerschaftsabbruchs . . . . .	6
<b>2</b>	<b><i>Die ungewollte Schwangerschaft – Entstehung und Verarbeitung</i></b> . . . . .	<b>8</b>
2.1	Erklärungsmodelle von ungewollten Schwangerschaften . . . . .	8
2.2	Kritik und Folgerungen . . . . .	9
2.3	Die Verarbeitung von Schwangerschaftsabbrüchen – Kritik und Folgerungen . . . . .	11
<b>3</b>	<b><i>Schwangerschaft als Konfliktlösungsversuch</i></b> . . . . .	<b>14</b>
3.1	Zum Konfliktverständnis . . . . .	14
3.2	Schwangerschaft als Konflikt . . . . .	15
3.3	Die Schwangerschaftskonflikthypothese . . . . .	17
3.4	Zur Rolle des Mannes . . . . .	22
<b>4</b>	<b><i>Methodik und Technik</i></b> . . . . .	<b>24</b>
4.1	Erstuntersuchung – Projekt Ia . . . . .	24
4.2	Nachuntersuchung – Projekt Ib . . . . .	26
<b>5</b>	<b><i>Die wichtigsten psychosozialen Daten der 228 Interruptionpatientinnen – Projekt Ia</i></b> . . . . .	<b>28</b>
5.1	Altersverteilung, Höhe der Schwangerschaftswoche, Indikationsverteilung . . . . .	28
5.2	Aufteilung der Patientinnen nach ihrer Beziehungs- und Kindersituation . . . . .	29
5.3	Dauer der Ehe oder Beziehung, nach der die Schwangerschaft eintritt . . . . .	30
5.4	Ideale und realisierte Kinderwunschsituation von Projekt Ia . . . . .	30

5.5	Schul- und Berufssituation und Ausbildungsgang der Patientinnen im Vergleich zu ihren Müttern . . .	31
5.6	Schul- und Berufssituation und Ausbildungsgang der Partner . . . . .	32
5.7	Familiäre Verhältnisse in der Herkunftsfamilie der Patientinnen . . . . .	32
5.8	Angaben der Patientinnen über die Qualität ihrer Beziehung und ihre psychische, physische und finanzielle Belastbarkeit . . . . .	33
5.9	Gründe, die zum Abbruch führen . . . . .	33
5.10	Zum Entscheidungsprozeß . . . . .	35
5.10.1	Bedingungen, unter welchen die Schwangerschaft ausgetragen würde . . . . .	35
5.10.2	Von wem geht die Entscheidung aus? . . . . .	35
5.10.3	Einfluß der Eltern . . . . .	36
5.10.4	Das Verhalten bei Ablehnung des Antrags . . . . .	36
5.11	Das Antikonzeptionsverhalten . . . . .	37
5.12	Wechsel im Antikonzeptionsverhalten . . . . .	39
5.13	Gründe für den Wechsel im Antikonzeptionsverhalten . . . . .	39
5.14	Einstellung und Verträglichkeit der Pille . . . . .	40
5.15	Der zeitliche Abstand zur letzten Schwangerschaft . . . . .	40
5.16	Plötzlicher Wechsel der Konzeptionsfähigkeit/-bereitschaft . . . . .	41
5.17	Häufigkeit der Abbrüche und der Sterilisationswünsche . . . . .	41
5.18	Maßnahmen, die die ausgebliebene Regelblutung auslösen sollten . . . . .	41
5.19	Zusammenfassung und Interpretation . . . . .	41
6	<i>Typische Konfliktsituationen in der Erst- und Nachuntersuchung . . . . .</i>	43
6.1	Zum Problem der Konfliktkategorisierung . . . . .	43
6.2	Zur Differenzierung der Patientinnen durch den Gießen-Test S . . . . .	43
6.3	Störungen der weiblichen Geschlechtsidentität . . . . .	44
6.4	Eröffnungskonflikt – Schwellensituation in der Partnerschaft . . . . .	49
6.5	Lebenswichtige Entscheidungen – Schwellensituationen . . . . .	53
6.6	Trennungskonflikt . . . . .	56
6.7	Reaktion auf vollzogene Trennung . . . . .	62
6.8	Beziehungskonflikt . . . . .	63
6.9	Verwahrlosungskonflikt . . . . .	65
6.10	Ablösungskonflikt . . . . .	67

6.11	Alterskonflikt . . . . .	69
6.12	Archaisches Aufbäumen . . . . .	71
6.13	Kritische Periode . . . . .	73
6.14	Reaktion auf geplante Sterilisation . . . . .	75
6.15	Verteilung der Konfliktgruppen . . . . .	77
7	<i>Unklare Situationen</i> . . . . .	78
7.1	„Echte Unfälle“ gegen „unechte Unfälle“ . . . . .	78
7.2	Unfallverdacht . . . . .	81
7.3	Konflikt nicht deutlich . . . . .	84
7.4	Verteilung der unklaren Situationen . . . . .	86
8	<i>Zusammenfassende Darstellung der Nachuntersuchung</i> . . . . .	87
8.1	Schwerpunkte der Nachuntersuchung . . . . .	87
8.2	Vergleich der Gießen-Profile . . . . .	87
8.3	Beziehungssituation . . . . .	88
8.4	Erneute gewollte oder ungewollte Schwangerschaft nach der Interruptio . . . . .	89
8.5	Das Antikonzeptionsverhalten nach der Interruptio	90
8.6	Das hypothetische Verhalten bei erneuter ungewollter Schwangerschaft . . . . .	91
8.7	Zusammenhänge zwischen dem unsicheren Antikonzeptionsverhalten – Methoden III und IV – und dem Verhalten bei erneuter ungewollter Schwangerschaft . . . . .	91
8.8	Verlauf der Ausbildungs- und Berufssituation . . .	91
8.9	Krankheiten, die in der Zwischenzeit auftraten . . .	92
8.10	Die psychische Verarbeitung des Eingriffs . . . . .	92
8.11	Überprüfung der Abbruchhäufigkeit . . . . .	92
8.12	Die Patientinnen, die nicht geantwortet haben . . .	92
8.13	Betrachtung von 2 Extremgruppen . . . . .	94
8.13.1	Patientinnen, die wieder schwanger wurden oder jetzt schwanger werden möchten . . . . .	94
8.13.2	Patientinnen, die den Eingriff schlecht verkraftet haben . . . . .	94
8.14	Zusammenfassung und Diskussion der psychischen und sozialen Konsequenzen einer Interruptio . . .	95
9	<i>Faktorenanalyse von Gießen-Test und Belastungsbogen der Patientinnen aus Projekt Ia</i> . .	99

10	<i>Sterilisationspatientinnen im Vergleich mit Interruptio-Sterilisationspatientinnen</i> . . . . .	102
10.1	Methodik, Technik und Begründung . . . . .	102
10.2	Beziehungssituation und Altersunterschied zum Partner . . . . .	102
10.3	Zahl der Kinder und bisherige Abbrüche . . . . .	103
10.4	Antikonzeptionsverhalten in den letzten 8 Jahren .	103
10.5	Von wem ging der Vorschlag zur Sterilisation aus?	104
10.6	Nachuntersuchung . . . . .	104
10.6.1	Beziehungssituation und psychische Verarbeitung .	104
10.6.2	Seither aufgetretene Beschwerden und Krankheiten	104
10.6.3	Veränderungen in der Berufssituation . . . . .	105
10.6.4	Vergleich der Gießen-Profile . . . . .	105
10.7	Zusammenfassung . . . . .	105
11	<i>Zusammenfassung</i> . . . . .	107
12	<i>Anhang</i> . . . . .	115
13	<i>Literatur</i> . . . . .	116